

Zwei Frauen mit aussergewöhnlichen Chansons

SURSEE «SPATZ UND ENGEL», EIN SCHAUSPIEL MIT LIVE-MUSIK, GEHT AM 26. SEPTEMBER ÜBER DIE STADTTHEATERBÜHNE

Zwei grossartige Sängerinnen und ihre Lieder stehen am 26. September im Mittelpunkt des nächsten Schauspiels «Spatz und Engel» auf der Bühne des Stadttheaters Sursee.

Ihre Biografien könnten unterschiedlicher kaum sein. Edith Piaf, der «Spatz von Paris», war das Kind einer Strassensängerin und eines Akrobaten. Marlene Dietrich, «der blaue Engel», stammte aus einer preussischen Offiziersfamilie. Edith Piaf starb nach einem ausschweifenden Leben mit nur 47 Jahren. Marlene Dietrich lebte 91 Jahre. Beide wurden sie Weltstars,

und beide verband eine innige Freundschaft. Viele ihrer Chansons und Lieder sind unvergesslich. Edith Piaf und Marlene Dietrich begegneten sich 1948 in New York. Die Dietrich war in den USA bereits ein Star, bekannt aus ihren Filmen, aber auch wegen ihres Engagements bei den alliierten Truppen während des Kriegs. Edith Piaf, obwohl ebenfalls ein gefeierter Star in Frankreich, tat sich anfangs schwer mit dem amerikanischen Publikum. Zwischen den beiden Frauen entwickelte sich eine dauerhafte Freundschaft – oder müsste man es Liebschaft nennen? Wie auch immer: Nach dieser schicksalshaften Begegnung blieben

ihre Biografien für den Rest des Lebens eng verwoben. Marlene Dietrich coachte Edith Piaf in New York und trug wesentlich zu ihrem späteren Erfolg in den USA bei. Beiden gemeinsam war ihre Liebe zur Musik, beide waren zu ihrer Zeit Superstars und beide brachten Chansons auf die Bühne, die noch heute gespielt werden. «Non, je ne regrette rien», «La vie en rose», «Sag mir, wo die Blumen sind» oder «Milord» sind nur einige Beispiele.

Ausschweifendes Leben

Edith Piaf führte ein in jeder Beziehung ausschweifendes Leben mit unzähligen Affären, mit Alkoholproblemen und

später auch Tablettsucht. Marlene Dietrich versuchte während vieler Jahre, sie zur Mässigung zu bewegen. Vergeblich. Als die Piaf 1963 starb, war sie nur 47 Jahre alt. 40'000 Menschen nahmen an ihrem Begräbnis in Paris teil. Marlene Dietrich war zwar auch kein Kind der Traurigkeit. Auch sie hatte viele Affären, auch sie kämpfte in späteren Jahren mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Aber bei ihr war alles weniger exzessiv. Sie wurde 91 Jahre alt. Ihre letzten Jahre verbrachte sie zurückgezogen in Paris. Bis zuletzt soll sie einen Zettel aufbewahrt haben, auf dem die Piaf notiert hatte: Marlene, vergiss nie, dass ich dich liebe.

Was für ein Theaterstoff! Man darf sich auf zwei Stunden beste Unterhaltung in schönster Theateratmosphäre freuen. Aufgrund der Zertifikatspflicht ist der Austausch bei einem Glas Wein in der Pause oder nach der Aufführung wieder möglich. Das Tragen der Maske ist freiwillig.

WILLI SCHWOTZER

«Spatz und Engel», ein Schauspiel mit Live-Musik, aufgeführt vom Eurostudio Landgraf, Sonntag, 26. September, 17 Uhr, Stadttheater Sursee, Tickets: www.stadttheater-sursee.ch oder 041 920 40 20. Der Besuch der Vorstellung ist nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.



Spatz und Engel:
Susanne Rader und
Heleen Joor.

FOTO HELMUT SEUFFERT

Anzeige

NEIN am
26. September

**Die 99%-Initiative
...trifft den Mittelstand
...schwächt KMUs
...verhindert Innovation**

Damian Müller
Ständerat, FDP
nein-zu-99prozent.ch

99%
JUSO-INITIATIVE
NEIN